DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs 03/2021

„Lachen ist die beste Kosmetik für's Äußere und die beste Medizin für's Innere."

Phil Bosmans

Neues vom Ausbildungsteam **Seite 3**

Urheberrecht einfach erklärt **Seite 4**

Das war der Tag des Halstuchs **Seite 5–6**

redaktion@gildenweg.at

Über das Lachen

In den letzten Monaten ist uns das Lachen oft vergangen. Die persönlichen Treffen und der persönliche Austausch haben uns sehr gefehlt. In meiner Gilde Maxglan haben wir zu Beginn des Jahres eine Aktion gestartet unter dem Motto „Wir bleiben in Kontakt". Alle Mitglieder waren aufgerufen, Beiträge einzusenden (Gedichte, Bilder, Rezepte, Erlebnisse, Tipps). Diese Beiträge wurden fast täglich an alle Mitglieder per Mail versendet, das waren bis Anfang Juni immerhin 91 Stück. Einer der Beiträge beschäftigte sich mit dem Thema Lachen, Evi hat ihn in dem Buch „Joker! 100 Ideen und Rezepte für mehr Lebenslust, Gesundheit & Fitness" von Marion Grillparzer gefunden:

„Das Lachen ist uns in Zeiten wie diesen weitgehend vergangen. Herzhaftes Lachen ist aber sehr wertvoll für unsere Gesundheit, es befreit, entspannt und macht glücklich. Lachen ist Medizin:

> **Das Zwerchfell bebt, und die Luft bleibt einem weg. 80 Körpermuskeln, davon allein 17 im Gesicht, beteiligen sich, wenn ihr so richtig herzhaft lacht. 20 Sekunden Lachen fordern den Körper genauso wie 3 Minuten schnelles Rudern. Kein Wunder also, dass Lachen so gesund ist: Es stärkt die Lunge, das Herz, den Kreislauf, das Immunsystem, spült die Stresshormone Adrenalin und Cortisol aus dem Blut und regt die Produktion von Glückshormonen, den Endorphinen, an. Lachen hilft bei Krebs, AIDS, Herzerkrankungen, Kopfschmerzen, chronischen Ängsten und bei Depressionen.**

Ich kann euch diese Therapie sehr empfehlen und möchte euch dazu motivieren! Lachen ist aber nicht ganz nebenwirkungsfrei: Rechnet mit Lachfalten und Bauchmuskelkater!"

Vielleicht dient euch das als Anregung, manche Situation mit mehr Humor zu betrachten. Oft tut es einfach gut, über sich selbst zu lachen und sich nicht zu ernst zu nehmen. Auch im Gildeprogramm kann man das Lachen fördern: erzählt euch am Gildeabend lustige Geschichten oder spielt gemeinsam Sketches. Wir haben das schon ausprobiert und es hat uns allen gutgetan.

Fritz Ortner

Mein ganzes Leben sei … „das Gespräch"

Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Ottensheimerstraße 37
4040 Linz
0676 / 934 46 84

Nach langen Wochen des Wartens haben wir uns wieder bei Veranstaltungen oder ganz einfach zum „Stammtisch" im Gildeheim getroffen. Endlich haben wir unsere Freunde wieder gesehen und konnten persönliche Kontakte erleben.

Jetzt ist vielen von uns bewusst geworden, wie wichtig die Kontaktpflege ist und auch wenn uns die Technik über die Zeit hinweg gut geholfen hat, so kann das persönliche Gespräch durch virtuelle Treffen nicht vollständig ersetzt werden.

Gespräche sind auch wichtig, um Meinungen und Informationen auszutauschen, einen kritischen Blick auf Ereignisse zu werfen und auch um Konflikte auszutragen, aber es darf schlussendlich auch der Spaß dabei nicht fehlen. Ein weiteres wichtiges Element im persönlichen Austausch ist für mich der wertschätzende Umgang miteinander, denn insbesondere in der Anonymität des Netzes gehen Respekt und Wertschätzung leider allzu oft verloren.

Freuen wir uns daher, dass es nun wieder möglich ist, dass wir uns treffen können und nutzen wir diese Zeit ganz bewusst. Einer meiner ersten Besuche galt der Gilde Bad Vöslau beim Frühschoppen, um mit Freunden in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern.

Ich freue mich, dich bei der Sternwallfahrt Mariazell, bei der 70-Jahr-Feier der PGÖ im September in St. Pölten und beim Bundesforum in Zeillern zu treffen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir uns bei diesen Gelegenheiten im Freundeskreis wiedersehen – und bleibt gemäß unserem Jahresmotto „Gesundes Leben" fit!

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 24.09.2021

Redaktionsschluss GILDENWEG 04: 13.10.2021
Erscheinungstermin GILDENWEG 04: 20.12.2021

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Termine

National

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Oktober 2021
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. November 2021
Gilde-Woodbadge Kurs Modul 1 (Ort folgt)
Anmeldung per E-Mail an: ausbildung@pgoe.at

Samstag, 8. bis Sonntag, 9. Oktober 2022
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern

International

Sonntag, 19. bis Sonntag, 26. September 2021
6. Begegnungstreffen und 10. Subregionskonferenz in Puck/Polen

Dienstag, 22. bis Sonntag, 27. Februar 2022
29. ISGF Weltkonferenz in Madrid, Spanien
Kontakt für Infos und Anmeldung: austria@pgoe.at

Samstag, 30. April 2022
Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf

Neues vom Ausbildungsteam

Das Modul 1 zur Ausbildung zur Gilde-Woodbadge-Trägerin/zum Gilde-Woodbadge-Träger findet von 12.–14.11.2021 statt. Wir hoffen und gehen davon aus, dass die Corona-Situation die Durchführung zulässt. So weit die gute Nachricht.

Die schlechte Nachricht: Leider erfuhren wir sehr kurzfristig, dass uns unsere langjährige Ausbildungsstätte in Neuhofen/Ybbs wegen Betriebsschließung nicht mehr zur Verfügung steht. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses haben wir noch kein Ersatzquartier gefunden, sind aber zuversichtlich, dass wir eine gute Lösung finden werden.

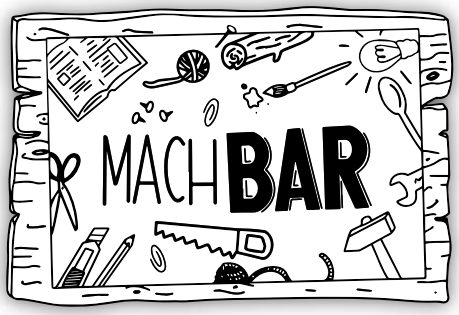
Bitte melde dich jetzt an, wenn du die Ausbildung zur Gilde-Woodbadge-Trägerin/zum Gilde-Woodbadge-Träger absolvieren willst. E-Mail an: ausbildung@pgoe.at

Wir informieren dich rechtzeitig über den weiteren Verlauf und freuen uns auf dich!

Terminvorschau

Modul 1: 12.–14.11.2021
Modul 2: 01.–03.04.2022

Das Ausbildungsteam freut sich auf dich!



Entdeckt unsere MachBar.
Das Motto lautet: „Das ist machbar!" Seite 10

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles und Allgemeines

Neues vom Ausbildungsteam 03
Pfadfindermuseum 04
Urheberrecht einfach erklärt 04
Das war der Tag des Halstuchs 05–06
S.C.O.U.T Campus Wienerwald 06

Aus dem Verband

Verantwortung übernehmen 07
Nachruf Helmut Hauer 08
Bundesforum Zeillern 2021 21

Jahresthema: NATÜRLICH XUND

Wir sind für Artenvielfalt! 08–09

MachBar

Ein Hobby nur für Geduldige 10

Neuigkeiten aus den Distrikten

Vermischtes 11

Ehrungen

Vermischtes 11

Logbuch

Berichte aus den Gilden 11–20

Ereignisse

Freudiges und Nachrufe 22–23

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Pfadfinder museum institut für Pfadfindergeschichte

„In 80 Tagen um die Welt“

Der Besuch unserer Ausstellung „In 80 Tagen um die Welt“ ist noch bis Ende Jänner 2022 möglich. Wir erzählen die Geschichte von Phileas Fogg und seiner Wette und versuchen einen Bogen zu Baden-Powell zu spannen. Beide Geschichten, die reale Geschichte Baden-Powells und die fiktive von Jules Verne begannen in London.

Ein paar von uns hat die kreative Lust am Darstellen gepackt und wir haben unser erstes Video gedreht. Ihr könnt es jederzeit auf YouTube ansehen:

In der Ausstellung verfolgen wir die Reiseroute von Phileas Fogg und zeigen euch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder dieser Länder, ihre Besonderheiten, ihre Abzeichen und Uniformen. Ihr könnt auch einen Kabuto falten, die besondere Auszeichnung von WOSM – den „Bronzenen Wolf“ ansehen oder ein von steirischen Pfadfindern handgefertigtes Pfadfinderlager bewundern. Gemeinsam machen wir uns Gedanken über die Bevölkerungsdichte und den Anteil der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in diesen Ländern, und haben sicherlich viel Spaß!

Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien

Öffnungszeiten:
Donnerstag 17:00–19:00 Uhr

Für Gruppen kann auch ein Extratermin gebucht werden. Eine telefonische Anmeldung ist bei Christian Fritz (0664 / 477 71 17) erforderlich.

Urheberrecht einfach erklärt

Öfter als wir denken, sind wir mit dem Thema Urheberrecht konfrontiert. Um ein Bewusstsein zu schaffen, in welchen Situationen wir damit zu tun haben und wie Urheberrechtsverletzungen zu vermeiden sind, wird das Handbuch für Gildefunktionäre um das Kapitel „Urheberrecht einfach erklärt“ erweitert. Auch wenn einige Auszüge aus Gesetzestexten in dem erweiterten Bereich des Handbuchs zu finden sind, bieten wir lediglich einen groben Überblick, wie es sich mit dem Urheberrecht verhält.

> **Das Urheberrecht schützt den Urheber, d. h. die Schöpferin oder den Schöpfer eines Werkes davor, dass dieses unberechtigt genutzt wird. Ein Werk ist dabei eine eigene eigentümliche geistige Schöpfung, die sich vom Allgemeinen abhebt. Zu den Urheberrechten zählt etwa das Verwertungsrecht, d. h. das Recht, Geld mit dem eigenen Werk zu verdienen.**

Aufgrund mehrer Ereignisse wurde dieses Thema mit Augenmerk darauf aufbereitet, wie Gildemitglieder mit dem Urheberrecht konfrontiert sein könnten. Das dreiköpfige Team, bestehend aus Wolfgang E. Lorenz, Vero Steinberger und Viktor Perdula, teilt seine Erfahrungen und nennt Beispiele für das bessere Verständnis.

Die Gesetzmäßigkeiten können sich stetig ändern, weshalb wir an euch appellieren, die aktuellen Richtlinien im Internet auf vertrauenswürdigen Webseiten zu recherchieren. Falls trotz Recherche Unsicherheiten bestehen, legen wir euch nahe, nichts zu riskieren, um keine Urheberrechtsverletzungen zu begehen.

Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg beim Verfassen von Beiträgen und dem Aufnehmen von Fotos, egal ob für den GILDENWEG, eine lokale oder regionale Zeitung, die Zeitung eurer Pfadfindergruppe oder euren Newsletter und hoffen, mit dem neuen Kapitel euren Horizont sowie das Bewusstsein für Urheberrecht erweitern zu können.

Vero Steinberger

Auf der Webseite www.pgoe.at könnt ihr unter dem Menüpunkt „Service“ das neue Kapitel des Handbuchs für Gildefunktionäre herunterladen.

Das war der Tag des Halstuchs

Begleitet von den Alpakas vom Sonnseitnhof im Waldviertel finden wir Gilde-Pfadfinder am Tag des Halstuchs jeden Pfad!

Grüße aus Kötschach in Kärnten – Karin, Gundi,Michi, Pepi und Matz

Wir wollten den Tag des Halstuchs mit einem Frühstück auf der Stadtalm am Mönchsberg begehen mit herrlichem Blick auf die Salzburger Altstadt. Der Regen machte uns allerdings einen Strich durch die Rechnung. So verlegten wir das Frühstück in das um diese Zeit noch ziemlich leere Café Tomaselli. – Renate von der Gilde Maxglan

Die Gilde Gföhl hat den Tag des Halstuchs für ein gemeinsames Frühstück genutzt.

Ein herzliches „Gut Pfad!" schickt uns die Gilde Zwettl.

Grüße aus dem Donaupark Linz übermittelt die Gilde Traun.

Die geplante Scouting-Sunrise-Aktion mit Wanderung zur Theresienwarte ist leider einem Gewitter zum Opfer gefallen. Aber beim Kaffeehausfrühstück im Zentrum von Baden war zum Glück gerade Regenpause. – Christiane von der Gilde Baden

S.C.O.U.T. Campus Wienerwald in Unterdambach bei Neulengbach, NÖ

An einem heißen Samstagnachmittag im Juli folgte ich der Einladung unseres Referenten Robert zur Besichtigung des Campus Wienerwald.

Nach Roberts Führung durch das Riesenareal mit Park- und Waldlandschaft, Sommertheater, Konzertsaal, Kapelle, vielen Wohneinheiten und Besprechungsräumen begrüßte uns Hausherr RA Mag. Gernot Steier.

Die Vision von Mag. Steier ist, dass aus dem ehemaligen Blindenheim „Haus Harmonie" der Campus Wienerwald, ein generationsübergreifendes Zentrum für Bildung und Kultur werden soll.

Im letzten Haustrakt mit angrenzendem Wald entsteht der von Robert gegründete S.C.O.U.T. Campus für Ferienlager, Wochenendseminare, Kulturveranstaltungen, Vereinssitzungen, Workshops und vieles mehr. Ein Geheimtipp für die nächsten Lager und Veranstaltungen: S.C.O.U.T. Campus Wienerwald!

Interesse geweckt?
Robert braucht noch viele helfende und unterstützende Hände, um den Ort der Hoffnung, Orientierung, Gemeinschaft und Sinngebung zu realisieren. Wenn du deine Kenntnisse und Fähigkeiten in die Vitalisierung des Pfadfindergeländes einfließen lassen möchtest, nimm mit Robert Kontakt auf: pgoe.kastner@gmx.at

VS Helga Meister

S.C.O.U.T. Campus Wienerwald
Odilienweg 1/Haus 4, 3051 Unterdambach

Als Schlechtwetter-Alternative zum Sonnenaufgangsfrühstück am Kitzbüheler Horn genossen wir ein gemeinsamen Frühstück bei Bastian's Bar & Bakery in der Kitzbüheler Vorderstadt.

Foto: Stefan Mandl

Der Tag des Haltuchs ist bereits seit Längerem ein jährlicher Fixpunkt in unserem Programm. Heuer besuchten wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Segnung diamantener Hochzeitspaare. Im Anschluss gab es ein gemütliches Zusammensein mit Umtrunk in der Konditorei Ulreich.

Die Mitglieder der Scout Lounge feiern gemeinsam den Tag des Halstuchs.

Die Sonne lässt sich in den Morgenstunden des 1. August doch noch blicken.

Scouting Sunrise mit Versprechensfeier in Bruck an der Leitha

Gildemeister Sven-Erik Janc verleiht Maria Windholz bei ihrem Versprechen das Halstuch.

Den Ausklang der Geburtstagsfeier unseres langjährigen Obmanns DI Otto Weintögl nutzten einige unserer Klubmitglieder für eine ganz pfadfinderische Einstimmung auf den 1. August. Die um Mitternacht einsetzenden Sturmböen und Gewitter vertrieben uns leider bald vom Lagerfeuer ins Zelt und in den Schlafsack und trübten auch den Sonnenaufgang um 05:29 Uhr. Ins Trockene ausweichend hielten wir aber unverdrossen eine Gedenkfeier zum Scouting Sunrise ab, bei der wir gemeinsam unser Pfadfinderversprechen erneuerten. Unserem Klubmitglied Maria bot der feierliche Rahmen Gelegenheit, erstmals ihr Pfadfinderversprechen abzulegen. Herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft! Mit Gesang und einigen kleinen Spielen begrüßten wir den Tag, der schließlich doch noch etwas mehr Sonne brachte.

Susi

Verantwortung übernehmen für diese, unsere Gemeinschaft

In vielen Publikationen und Zitaten führte uns der Gründer BiPi bereits zum Schlüssel einer funktionierenden Gesellschaft, das Übertragen und die Übernahme von Verantwortung. In der Pfadfinderbewegung ist „Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft" daher auch ein wesentlicher Schwerpunkt.

Viele werden mir beipflichten, dass sie sich ihr Rüstzeug für erfolgreiche Führungsaufgaben in der Wirtschaft oder anderen Bereichen bei den Pfadfindern und bei der Jugend- oder Vereinsarbeit holten. Schon früh Verantwortung übertragen zu bekommen, Entscheidungen treffen zu müssen, den Mut zu haben, auch mal Fehler zuzulassen und zu diesen zu stehen, Learning by Doing und dann wiederum Kraft daraus zu schöpfen, neue Impulse zu setzen. Dieses Prinzip gilt heute ebenso wie vor 100 Jahren, fußt in der hervorragenden Pfadfinder Ausbildung und lässt großartige Erfolge zu.

Aus meiner Sicht beobachten wir heute in der Gesellschaft einen großen Zulauf, wenn es um Unterstützung und organisierte Hilfe beispielsweise in konkreten Katastrophenfällen oder bei Spendenaktionen geht. Gerade in Österreich hat das Ehrenamt noch einen großen Stellenwert und die Mobilisierung und das Engagement ist im Krisenfall überwältigend. Diese Beobachtung gilt im Verhältnis in noch größerem Ausmaß unter uns Pfadfinderinnen und Pfadfindern, denn: Ein Pfadfinder ist aktiv darin, Gutes zu tun, nicht passiv gut zu sein.

Bild: Flaticon.com

Der Bedarf an freiwilliger Hilfe und sozialer Unterstützung wird aufgrund der häufigeren negativen Umweltereignisse und der steigenden Armut. Daher dürfen wir auch nicht nachlassen und müssen uns als Pfadfinder nach unseren persönlichen Fähigkeiten „so gut ich kann" einbringen.

Gilde Traun bei der Klausur: Verantwortung übernehmen beginnt im Kleinen.

Die Organisation hinter derartigen Projekten wird immer komplexer, aufwendiger und kostenintensiver und bedarf Strukturen und Standards. An dieser Stelle kommen nun Funktionäre für die Verantwortung einer Gruppe Gleichgesinnter und die erforderliche Leitung ins Spiel.

> **„Der Pfadfinder ist bereit, Verantwortung zu übernehmen."**
> (aus dem Pfadfindergesetz)

Dabei zeigt sich über die letzten Jahre betrachtet ein abweichendes Bild. Immer mehr überlassen diese gestalterische Aufgabe anderen. Sind es die noble Zurückhaltung, die Mehrfachfunktionen oder die mangelnde Information bzw. Ausbildung? Letzterer wirken wir seit Jahrzehnten mit einer hervorragenden Ausbildungsreihe und dem Verbandsforum Zeillern entgegen. Falls es aber die Last der Verantwortung wäre, darf ich anmerken, dass alle Entscheidungen von Ehrenamtlichen überwiegend im Team getroffen werden. Mögliche Fehlentscheidungen sind als wertvolle Chance zur Verbesserung zu sehen. Dies gilt im Gilderat, in Projektteams ebenso wie im Vorstand oder Präsidium der PGÖ. „Leadership ist the keynote to success".

Du möchtest künftig deine Fähigkeiten einbringen, deine Visionen verwirklichen, das Team verstärken und eine entsprechende Aufgabe übernehmen? Dann zeig uns bitte aktiv dein Interesse an der Gilde, im Distrikt oder im Verband. Für alle Gildemitglieder gilt aber im Ehrenamt „so gut ich kann", das respektvolle Miteinander und eine Portion Toleranz.

> **„Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut."**
> (Laotse)

Gernot Hauer VGM Stv.

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache.
Wir freuen uns auf Sie!

MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at

Nachruf Ehrenmitglied Helmut Hauer

Überraschend hat uns die Nachricht vom Tode Helmuts erreicht. Die Gildenbewegung verliert mit ihm ein angesehenes, verdientes und über die Grenzen Österreichs hinaus bekanntes Mitglied.

Seine Hauptberufung und Leidenschaft galt der Pfadfinderei, die in Linz Urfahr bei der Gruppe Linz 12 begonnen hatte. Der Lebensweg führte Helmut immer mehr Richtung Westen bis nach Salzburg, wo er nicht nur durch seine Aktivitäten die Georgs-Gilde prägte und das Heim am Mozartplatz servicierte. Er hat auch die Kontaktpflege zum Landesverband Salzburg der PPÖ forciert und sich im Distrikt Salzburg sowie im österreichischen Gildenverband engagiert. Er freute sich immer, wenn er Gäste im Heim der Georgs-Gilde am Mozartplatz begrüßen durfte. So war auch der Verband der PGÖ mehrmals mit Präsidiums- und Vorstandssitzungen in Salzburg und konnte sich der Gastfreundschaft erfreuen.

Unvergesslich und uns allen in Erinnerung ist die von 1994 bis 2003 erfolgreiche Organisation des jährlichen Europäischen Forums der Gildepfadfinder in Großarl. Unzählige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur haben entweder als Ehrengast, Referent oder Künstler das Großarltal besucht.

Die Denkmäler im Großarltal, Europatisch, Himmelsknoten und Grußhand zeigte Helmut mit Freude jeder Besucherin und jedem Besucher. So war ihm das 50-Jahr-Jubiläum 2018 ein wichtiges Anliegen, das er trotz seiner Beschwerden im Knie mit großem Elan erfolgreich umsetzte. Im Laufe dieser 50 Jahre haben die Gildepfadfinder viele Spuren im Großarltal hinterlassen.

Seine Leistungen für die Pfadfinderbewegung in Österreich wurden durch zahlreiche Ehrungen gewürdigt und er erhielt auch eine der höchsten Auszeichnungen der Pfadfinder-Gilde Österreichs, die Ehrenmitgliedschaft.

Wir werden sein Engagement, die Geselligkeit mit ihm, aber auch seine kritische Stimme in unseren Arbeitskreisen und Gremien sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Partnerin Helga und der Familie.

Mit einem traurigen „Gut Pfad!" im Namen des Präsidiums,
VGM Mag. Michael Gruber

Jahresthema 2021: NATÜRLICH XUND

Wir sind für Artenvielfalt!

Wir stellen den Landschaftspflegeverein „Bergma(n)dl" vor!

Der Verein „Bergma(n)dl" wurde 2003 von naturinteressierten Micheldorfern mit dem Ziel der Pflege und des Erhalts von artenreichen Landschaftsteilen und ökologisch bedeutsamer Lebensräume gegründet.

Biologische Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. Derzeit sind aber mehr Arten als je zuvor in der Menschheitsgeschichte vom Aussterben bedroht. Es liegt an jeder und jedem Einzelnen, etwas dagegen zu unternehmen! Das dachten sich auch die Gründungsmitglieder des Vereins und starteten ihre Naturinitiative.

Foto: W. Bejvl

Dieses Foto zeigt den Arbeitseinsatz bei der 2001 stattgefundenen 500 m² Orchideenwiesenversetzung. Sie ist seit 2009 im „Geschützten Landschaftsteil Himmelreich" integriert. Die Helfer dieser Aktion sind die Gründer des Landschaftspflegevereins 2003. Sie wird bis heute von uns gepflegt und dokumentiert.

Zu den Anfangsprojekten der Bergma(n)dln zählten die Versetzung einer Orchideenwiese und die Amphibienumsiedlung im Rahmen des Autobahnbaus. Beides wird bis heute regelmäßig betreut.

2005 wurde eine Bürgerinitiave zum Erhalt und zur Sicherung des bereits 1990 gegründeten „Himmelreichbiotops" gestartet. 2010 wurde dieses Areal mit dem ehemaligen Kinderheim der Stadt Linz, welches eingebettet in der Talsenke des Kremsursprunges liegt, von der Gemeinde Micheldorf angekauft. In diesem strukturreichen Gebiet hat sich mittlerweile eine große Anzahl an Vogel-, Reptilien-, Amphibien- und Insektenarten eingestellt. Auch gedeihen hier viele Blütenpflanzen (darunter 19 Orchideenarten) der Feucht- und Bergwiesen noch in einer landesweit bereits selten gewordenen Artenfülle. Sie alle benötigen unseren besonderen Schutz!

Seit 2003 wird der bereits 1990 errichtete kinderwagen- und rollstuhlgerechte Lehrwanderweg, der durch einen Teil des Feuchtbiotops führt, vom Verein Bergma(n)dl erhalten. Entlang des Hauptweges warten Schautafeln, Rastplätze und Aussichtspunkte auf die Besucherinnen und Besucher. Für diese Leistung wurden die Kinder des ehemaligen Kinderheimes mit ihrem Erzieher (dem späteren Vereinsgründer) mit dem Umweltschutzpreis der Stadt Linz (1987) sowie später

Arbeitseinsatz auf der Bergwiese im Himmelreichbiotop.

Foto: W. Pechmann

Auch diese artenreiche 1,7 Hektar große Pechmann-Wiese wurde vom Land Oberösterreich freigekauft.

Foto: Helga Schimpl

der Verein Bergma(n)dl mehrfach mit dem Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Zu Recht, wie wir meinen!

Aktuell werden von den Mitgliedern etwa zehn Hektar artenreiche Blumenwiesen gemäht und gepflegt. Dies erfolgt bei 6–8 Einsätzen pro Jahr, beginnend mit dem Mähtrupp von 3–4 Leuten mit kleinen Balkenmähern und anderen Gerätschaften. Bis zum endgültigen Abheuen können mehr als 20 Personen beschäftigt sein. Die oft steile Beschaffenheit dieser Wiesen erfordert einen hohen Arbeitseinsatz. Das gewonnene Heu aller Wiesen wurde in den ersten 15 Jahren einem Tierasyl kostenlos zur Verfügung gestellt. Derzeit teilen sich drei Bauern das anfallende Mähgut. Alle Landschaftspflegearbeiten werden unentgeltlich durchgeführt, nur Getränke und Jause gibt es für die fleißigen Helferinnen und Helfer! Außerdem freuen sich alle Mitglieder des Vereins auf einen Belohnungs-Ausflug und eine Jahresabschlussfeier.

All diese Anstrengungen tragen dazu bei, dass die über viele Jahre gewachsenen Kulturlandschaften für die kommenden Generationen erhalten bleiben. Gleichzeitig dienen diese Wiesen vielen Insekten und Schmetterlingen sowie anderen Tieren als Lebensraum und Rückzugsort in der schon so monotonen Landschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Schutz der heimischen Orchideen, was auch im Vereinsnamen zu erkennen ist. Bergmandl ist die lokale Bezeichnung der Fliegenragwurz. Diese seltene Orchideenart, ist im Gemeindegebiet von Micheldorf noch vereinzelt zu finden.

Dem nicht genug: Der Verein bietet außerdem geführte Wanderungen zu unterschiedlichen Themengebieten an, nimmt an diversen Artenschutz-Projekten teil und fördert die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung auch mit im Eigenverlag erschienenen Büchern.

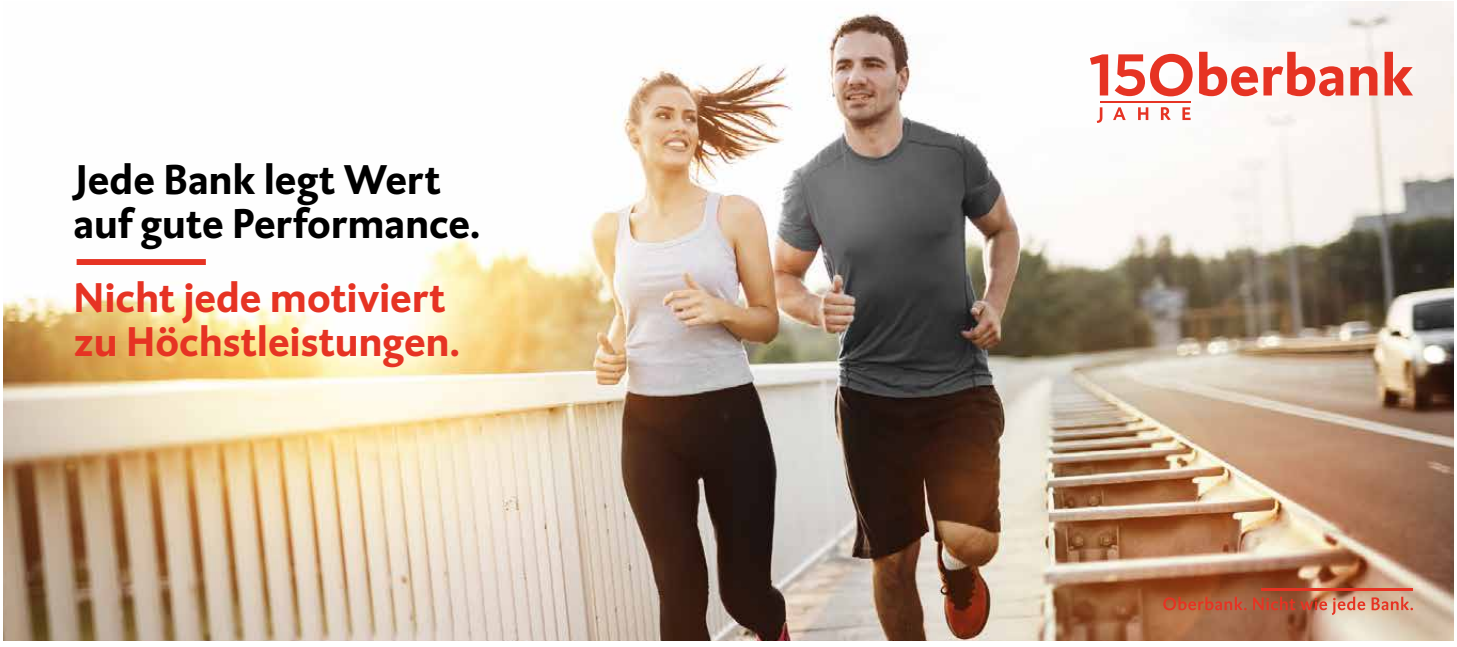
Als neueste Auszeichnung dürfen sich die Bergma(n)dln über den größten heimischen Naturschutzpreis „Die Brennessel – denn Naturschutz ist ka gmahte Wiesen" freuen.

Mehr über den Landschaftspflegeverein findest du unter http://bergmandl.heimat.eu im Internet.

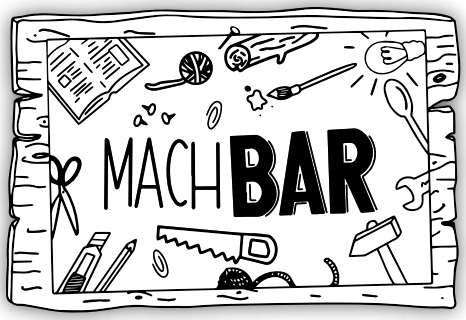
Hier kannst du dich über Mitarbeit, Schutzgebiete, aktuelle Projekte, Veranstaltungstermine und geführte Wanderungen informieren.

Wenn auch du bei der Landschaftspflege mithelfen willst, findest du sicherlich in deiner Nähe eine passende Möglichkeit. Es kommt auf jede helfende Hand an, um unsere artenreiche Natur zu erhalten!

Netti in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverein „Bergma(n)dl"



Ein Hobby nur für Geduldige

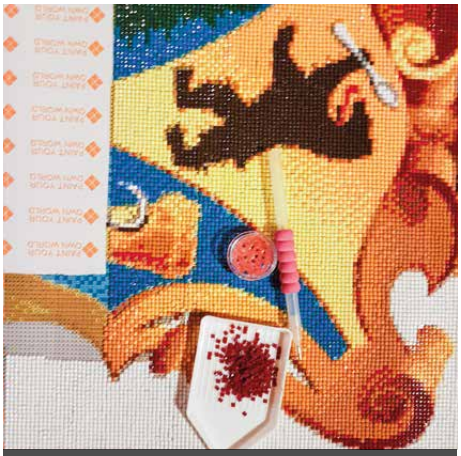


Logo: Marlene Kersten / die_letterei

Sticken war gestern, „Diamond Painting“ ist heute!

Zuerst einmal möchten wir dir diese Technik vorstellen (aus https://diamondpaintingwelt.de/pages/was-ist-diamantmalerei):

„Diamond Painting ist ein Bastelhobby ähnlich wie die Stickerei und Malen nach Zahlen, aber einfacher und schneller. Hunderte von quadratischen oder runden „Diamanten“ von etwa 2,5 mm werden auf eine farbcodierte selbstklebende Leinwand aufgebracht. Das Ergebnis ist ein lebendiges, funkelndes Mosaikbild.



Das sind die Bestandteile eines Diamond Painting Projekts: Vorlage, Steine, Stift und Wachs, damit die Steine besser am Stift kleben.

Wie der Name bereits verrät, arbeitet man mit Diamanten, aber natürlich nicht mit echten, denn das würde dieses Hobby schnell unerschwinglich machen. Bei der Diamantenmalerei kommen farbige Steine aus Resin zum Einsatz, die in Kombination ein äußerst lebendiges, glitzerndes Gesamtbild ergeben. Das Anfertigen eines Diamond Paintings ist eine einfache und unterhaltsame Aktivität für Menschen jeden Alters.

Diamond Painting ist nicht nur eine entspannte Aktivität für Erwachsene, sondern auch eine

Das Foto zeigt das Gruppenlogo der Pfadfinder Berndorf.

tolle Aktivität für die Kleinen zu Hause. Diamantenmalerei hilft Erwachsenen wie auch Kindern, sich auf die zu erledigende Arbeit zu konzentrieren. Außerdem werden dabei Feinmotorik und Konzentration gefördert. Es macht Spaß und bringt Freude. Es ist ein Vergnügen, Zeit damit zu verbringen, etwas zu tun, das man liebt. Der kreative Impuls ist etwas, das wir bereits alle seit unserer Kindheit in uns tragen, aber wenn wir älter werden, verdrängen Routine und Verpflichtungen diese Art von Hobbys.

Es gibt die verschiedensten Motive, die man sich auf der Homepage ansehen und bestellen kann. Mit Diamond Painting kann man aber auch eigene Fotos oder Wappen in relativ kurzer Zeit anfertigen. Die Vorlage sollte mindestens 5 MB haben, damit auch alle Details gut herauskommen.

Die Formate gibt es in unterschiedlichen Größen. Am besten sind die im 40 x 50 cm Format. Man braucht nur mehr einen Bilderrahmen und schon hat man ein wunderbares Geschenk.

Geduld ist natürlich gefragt. Ein Bild im Format 40 x 50 cm besteht aus 32.000 Steinen. Aber lasst euch nicht abschrecken. Das Ergebnis ist grandios!

Gerhard Rohrbacher

Wohlfühltage für mich

Diese Tage wecken neue Lebensfreude. Verbringen Sie glückliche Tage, ob entspannt in unserem Haus oder in der herrlichen Natur.

- 3 (DO-SO), 4 (SO-DO) oder 6 (SO-SA) Nächte inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage
- 1 TEM-Guss
- Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

3 Nächte DZ/EZ „Komfort“	4 Nächte DZ/EZ „Komfort“	6 Nächte DZ/EZ „Komfort“
€ 309,- p. P.	€ 409,- p. P.	€ 629,- p. P.

Curhaus Bad Kreuzen
Bad Kreuzen 106 · 4362 Bad Kreuzen · Tel. 07266 / 6281
badkreuzen@marienschwestern.at · www.curhaus.at

Salzburg-Tirol

Verabschiedung von Helmut Hauer

Mehr als 110 Angehörige und Freunde erwiesen Helmut die letzte Ehre. Fahnenabordnungen der Salzburger Gilden, des Landesverbandes der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder und der Gruppe Salzburg 9 rahmten den mit vielen Blumen geschmückten Sarg ein.

Über sein Wirken im Distrikt, beim Forum in Großarl und als Gildemeister der Georgs-Gilde Salzburg sprach Distriktgildemeister Markus Schicht, über seine Verdienste im Verband der Pfadfindergilde Österreichs fand Franz Lang lobende Worte und betonte Helmuts Vorbildwirkung als Pfadfinder und Mensch. Sehr emotional berührend verabschiedete sich Traudi Jonas von Helmut, verbindet die beiden doch eine lebenslange Freundschaft. Dazwischen wurden Pfadfinderlieder gesungen sowie „Amazing Grace", intoniert von Ernst Radner auf der Mundharmonika.

Auf Helmuts ausdrücklichen letzten Wunsch hin fand die würdige Feier ihren Ausklang im Gildeheim am Mozartplatz. Helmut Hauer hat seine Aufgabe wahrlich erfüllt und ist nach Hause gegangen. Die Gilden im Distrikt Salzburg-Tirol bedanken sich bei Helmut mit einem letzten traurigen „Gut Pfad".

Markus Schicht, Distriktgildemeister

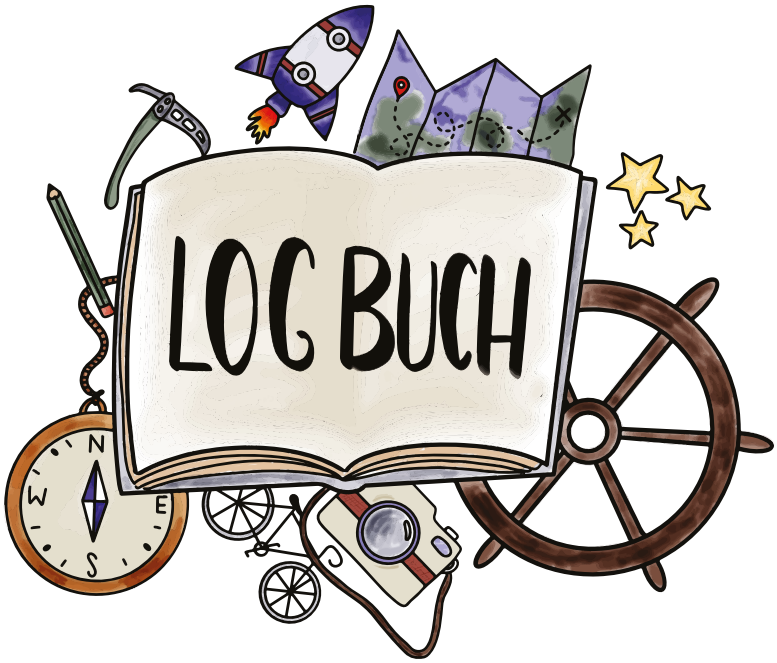
Tief betroffen vom plötzlichen Ableben unseres Distriktgildemeister-Stv. Helmut Hauer versammelten wir uns am 30.07. zur feierlichen Verabschiedung in der Trauerhalle der Bestattung Jung.

Ehrung

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unserem EGM DI Dr. Wolfgang Schuller zur Verleihung des „Goldenen Knotens" für seine Verdienste um die Gilde Pater Volkmar Mistelbach.

GM Otto Zechmeister und seine Stellvertreterin Gina Pawlin überreichten unserem EGM das Ehrenabzeichen im privaten Rahmen.



80 und älter

Gilde im Küchenteam und beim Lagertoraufbau

Während im Vorfeld noch ein Zittern und Bangen vorherrschte, ob ein gemeinsames Sommerlager überhaupt stattfinden kann, war die Erleichterung umso größer, als es im Juli endlich losging. Eine Woche verbrachten alle Stufen gemeinsam in einem großartigen Ambiente auf Schloss Wetzlas in der Nähe des Stausees Dobra. Mittendrin war auch die Pfadfinder-Gilde 80 und älter, die in der Küche den Kochlöffel schwang und im Park half, das Lagertor aufzustellen.

Wolfgang (GM)

Das Kochteam vor dem Lagertor

Foto: Anka

Rundumadum: in 24 Stunden rund um Wien, die 78er-Staffelwanderung

Davon gehört hatten wir ja schon: Da gibt es einen Wettbewerb, bei dem man einmal um Wien läuft. Im ersten Moment klingt das ja nicht aufregend, bei genauerer Betrachtung ist es dann doch herausfordernd. Es wird zwar nicht wirklich die Stadtgrenze abgelaufen, es bleiben aber dennoch an die 123 Kilometer zu bewältigen.

Der Reiz, diesen Wettbewerb mitzumachen, war groß, aber wenig realisierbar, wäre da nicht die Wiener Pfadfindergruppe 78. Diese veranstaltete zum 8. Mal und heuer mit Unterstützung des Wiener Landesverbandes die Rundumadum-Herausforderung als 24-Stunden-Wanderung, an der Pfadfindergruppen eingeladen waren, mitzumachen. Die Distanz musste zu Fuß, laufend oder wandernd, in Teams (heuer waren es 18) innerhalb von 24 Stunden bewältigt werden. Mit

Übergabe in Hütteldorf von Gilde zu Elternrat, von Läufer zu Wanderer mit Hund.

einem Wandermaskottchen und einem GPS-Tracker ging es für uns am Samstag 12.06. um 09:00 Uhr in Alt Erlaa los. Unser Team war in vielerlei Hinsicht gemischt: RaRo, Leiterinnen und Leiter, Elternratsmitglieder und Gildemitglieder waren genauso beteiligt, wie sich Läufer und Wanderer, mit und ohne Hund, abwechselten. Unsere Lauf-Wanderung konnten wir schließlich Sonntagfrüh um 06:25 Uhr beenden – also über zweieinhalb Stunden vor Ablauf der Zeit..

An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an die Pfadfindergruppe 78 für die professionelle Organisation, die tolle Betreuung und die permanenten Informationen über die sozialen Medien. Danke auch unserem Gilde- und Elternratsmitglied Fredi, der die Organisation für unsere Gruppe übernommen hat. Es war eine unglaublich bereichernde Erfahrung und hat viel Spaß gemacht. Pfadfinderinnen und Pfadfinder trafen und erkannten sich auf der Strecke dank des Halstuches und weil man im und gegen den Uhrzeigersinn wandern konnte. Ein kleines Zeichen der Präsenz in der Großstadt Wien.

Wer die Herausforderung annehmen möchte, braucht lediglich dem von der Stadt Wien ausgeschildertem Rundumadum-Weg folgen (es gibt auch eine App dafür).

Wolfgang (GM)

18/68

Sommerausflug 2021

Gemeinsam ging es mit dem Bus ins „verrückte Dorf" Herrnbaumgarten. Dort erwartete uns eine interessante und lustige Führung im NONSEUM. In diesem einzigartigen Museum darf man 487,3 geniale Erfindungen bestaunen, die wir nicht brauchen. Wie zum Beispiel einen ausrollbaren Zebrastreifen, einen halbautomatischen Nasenbohrer, eine einzigartige Knopflochsammlung und vieles mehr. Geführt wurden wir vom Gründungsvater Fritz Gall und seiner Frau Betty. Danach hatten wir uns eine Pause und eine schmackhafte Stärkung bei einem urigen Heurigen der Familie Preissl verdient.

Weiter ging es – alles zu Fuß – zum ersten österreichischen Küchenmuseum. Wir durften in unsere Kindheit zurückreisen und Küchen mit vielen Kochutensilien aus den Jahren 1900 bis 1970 bestaunen. Nach der Führung bekamen wir von der Museumsleiterin Frau Mikulitsch und ihrer Kollegin frisch gebackene Riegelkrapfen.

Unsere letzte Station war das Kellerlabyrinth der Familie Umschaid. Der Junior des Hauses führte uns durch den weitläufigen Keller, der in den letzten 30 Jahren zu einem „Weinkellerlabyrinth" umgestaltet und erweitert wurde. Köstliche Weiß- und Rotweine, die zur Verkostung für uns bereitstanden, durften wir unter den Wurzeln der Weinstöcke in der Tiefe und Kühle des Kellers genießen.

Liebe Freunde, es war ein Tag mit viel Humor und Freude! So konnten wir gemeinsam den „Tag des Halstuchs" würdig feiern!

Sabina

Nach der Zeit des „Nicht-Zusammenkommen-Dürfens" war es endlich soweit:
Zwei Gilden aus Ottakring sagten JA zu einem gemeinsamen Ausflug am „Tag des Halstuchs", um diesen Tag zu feiern.

Baden

Online-Lesung

Bei unserem letzten virtuellen Treffen entführte uns Katharina V. Haderer mit einer Lesung in die Welt der Drachen von Talanis („Blue Scales, Green Scales und Red Scales" erschienen im Drachenmond Verlag).

Kathi ist Pfadfinderleiterin in unserer Gruppe und eine wunderbare Schriftstellerin. Sie erzählte uns über ihr Werden und Tun als Autorin. Es war spannend, zu hören, wie sie ihre Geschichten entwickelt, verändert und schließlich abrundet. Ein gelungener Abend, der Lust machte, ihre Bücher zu lesen!

Mehr über die Autorin:
www.katharinavhaderer.com

Katharina Viktoria Haderer wurde 1988 geboren und schreibt seit ihrer Kindheit fantastische Romane. Nach ihrem Studium der Germanistik veröffentlichte sie erste Bücher als Selfpublisherin und im Drachenmond Verlag. Neben dem Erfinden von fantastischen Welten ist sie aktive Pfadfinderin und begeistert sich für Geschichten, die abseits der üblichen Wege verlaufen.

Dann starteten wir voller Freude in unseren **Heurigensommer**. Wie gewohnt treffen wir uns jeden Dienstag bei einem anderen Badener Heurigen. Bei einem dieser Abende stießen wir auf Pauls runden Geburtstag an!

Mit einem **Lichtermeer** konnten wir uns nun endlich als Gruppe von unserem Freund Wilfried Martschini verabschieden. Mit einer kleinen Andacht, persönlichen Worten und Erinnerungen, Gebeten und dem Entzünden der mitgebrachten Kerzen durften wir ihm ein letztes Dankeschön für alle seine Taten, sein Wirken, seine Freundschaft und sein Engagement aussprechen. Beim anschließenden Heurigenbesuch führten wir die Gespräche und die zahlreichen Erinnerungen fort und verspeisten alle vorhandenen Punschkrapferl – diese mochte Wilfried besonders!

Aus dem geplanten **Scouting Sunrise** wurde leider nichts – ein starkes Gewitter machte den Besuch der Theresienwarte zu unsicher. Stattdessen trafen wir uns einfach ein wenig später im Kaffeehaus und genossen dort mit Halstuch unser Frühstück. Gestärkt lachen wir euch auf Seite 5 entgegen!

Netti

Ebenfalls am Programm standen wieder die 4-Abendspaziergänge à la „Avondvierdaagse", die uns schon zur lieben Tradition geworden sind. Gemeinsam erkundeten wir auf vier Routen unsere Umgebung. Auch fleißige Spaziergängerinnen und Spaziergänger entdecken immer wieder neue Strecken und Plätze! Danke an die vier Routentüftler, die uns ihre besonderen Wege gezeigt haben.

Ebelsberg-Pichling

Die 3 notwendigen Gs für unsere Freiheit sind jetzt wohl jedem bekannt.

Genesen – ja, das gibt es bei uns, und es ist alles gut gegangen.
Geimpft – das sind die meisten von uns.
Getestet – wird bei uns pflichtbewusst.

Unserer Gilde sind das viel zu wenig! Deshalb wollten wir bei unserem ersten Gilderat nach dem Lockdown auf ganz sichergehen und fügten noch einige Gs dazu:

Getrunken – haben wir, damit wir nicht austrocknen.
Gesund – das sind wir und dankbar dafür.
Gecancelt – haben wir viele Veranstaltungen im Lockdown.
Gelacht – haben wir und es hat so gut getan.
Geregelt – wurde die Ämtervergabe für die Jahreshauptversammlung.
Gekämpft – haben wir mit den großen Portionen im Gasthaus.
Gelungen – sind unsere neuen Ideen.
Gesellig – war der Abend!
Geendet – hat der Gilderat pünktlich um 22:00 Uhr.

Monika Huber

Produktiv und voller Motivation ging es beim letzten Gilderat der Gilde Ebelsberg-Pichling zu.

Don Bosco Amstetten

Pfadfinderinnen und Pfadfinder gedenken KZ-Opfern

Das Gedächtnis für die 36 weiblichen KZ-Opfer aus Mauthausen, die beim Bombenangriff auf den Amstettner Bahnhof ums Leben gekommen sind, ist alle Jahre wieder eine würdige und sehr lobenswerte Feier der Stadtgemeinde Amstetten. Die Frauen mussten damals die durch Fliegerbomben zerstörten Bahnanlagen reparieren. Während dieser Arbeiten erfolgte ein neuerlicher Angriff, dem die belgischen Frauen auf der Flucht in den nahe gelegenen Wald zum Opfer fielen.

Das hat auch die Pfadfinder-Gilde Don Bosco Amstetten dazu bewogen, mit einer Abordnung an dieser Feier teilzunehmen. Nicht zuletzt aus den Überlegungen heraus, dass die Pfadfinderbewegung eine weltweite und über allen Ideologien stehende Gemeinschaft ist, die immer wieder gegen Krieg und Hass auftritt und der die Völkerfreundschaft ein echtes Anliegen ist. Dass beim letzten World Scout Jamboree 2019 in den USA 45.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt anwesend waren, ist hierfür ein klarer Beweis.

Einige Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder der Abordnung der Gilde Don Bosco Amstetten.

Vor einigen Jahren konnte ich noch die Schilderungen Überlebender, die alle Jahre zu dieser Feier angereist waren, hören und war immer zutiefst erschüttert, wenn ich mit den Details konfrontiert wurde. Nicht selten sind diese auch noch nach so langer Zeit in Tränen ausgebrochen.

Im alten Pfadfindergesetz heißt es unter Punkt 4 nicht umsonst: „Der Pfadfinder ist Freund aller Menschen und Bruder aller Pfadfinder." Das dürfen wir nie vergessen und müssen unser Handeln auch immer wieder aufs Neue danach ausrichten.

KR Günter Kiermaier, Gildemeister a.D.

Enns

Ein wirklich toller Nachmittag

Eine Radltour durch Feld und Au rund um Enns war angesagt. Unser Guide Fritz Mayer, hat wahrlich eine Traumroute ausgesucht. Elf Personen haben dem anfänglich trüben Wetter getrotzt. Aber wenn Englein reisen: Jede halbe Stunde lachte mehr Sonne auf uns fleißige Radlerinnen und Radler.

Fritz, die Route war wirklich so schön, dass du für nächstes Jahr schon wieder engagiert bist! Eines aber war ein wenig merkwürdig: Zu Beginn waren wir elf, dann kam der „Schwund" und zuletzt waren wir nur noch fünf …

Unser Resümee: 43,5 km, reine Fahrzeit 2 Stunden 37 Minuten, Durchschnittsgeschwindigkeit 16,6 km/h.

Helga

Wir erkundeten das romantische Traunufer und den Weikerlsee, das Mitterwasser (ein Platzerl zum Picknicken für Verliebte). Entlang dieses Wassers radelten wir zur Probstau und über den Ausee wieder zurück nach Enns.

Gemeinsam sind wir stark!

Beim Dankesfest für die Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe Enns hat sich auch die Gilde mit einem kleinen Geschenk eingestellt: Es wurde das Bier gespendet. Da haben sich wirklich alle gefreut.

Helga

Danke an die Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfadfindergruppe Enns – ihr leistet immer tolle Arbeit!

TRANSPARENTE **LÖSUNG.**
KLARES **DESIGN.**

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik·at

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbepark 5, 4300 St. Valentin

Feistritz

Dem langersehnten Vereinsleben wieder auf die Sprünge helfen wollten wir bei unserer letzten Sitzung. Diese fand nicht wie üblich in unserem Heim statt, sondern auf Einladung unserer GS Nadja in der Pergola im Garten. Bewirtet wurden wir von ihrer Mama, GS Susi, die gleichzeitig auch ihren runden Geburtstag feierte. In diesem Rahmen wurden unter Einhaltung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen wieder neue Pläne geschmiedet.

GS Susi

Pater Volkmar Mistelbach

Grill- und Lagerfeuerabend

Ende Juni trafen sich bei anfangs schönem Wetter die Mitglieder der Gilde Pater Volkmar Mistelbach am Pfadfinderplatz, um gemeinsam das Gildearbeitsjahr mit einem Grill- und Lagerfeuerabend zu beenden. Es konnte noch gegrillt werden, doch dann beendete ein Regenguss abrupt den Aufenthalt im Freien.

Im Pfadfinderheim begrüßte der GM alle Gäste, gab eine Vorschau auf den Herbst und referierte über die Zukunft unserer Gilde. GF Ing. Bösmüller brachte anschließend einen Lagebericht der Gruppe und kündigte die stattfindenden Sommerlager an. Im Rahmen dieses Abends sollte unser EGM DI Dr. Wolfgang Schuller mit der Überreichung des „Goldenen Knotens" für seine Verdienste um die Gilde geehrt werden. Leider war sein Kommen nicht möglich.

Zum Abschluss konnte noch ein neues Gildemitglied willkommen geheißen werden. Nach der langen Pause gab es viel zu erzählen, und es wurde ausgiebig geplaudert. Auch das Singen kam nicht zu kurz, und es wurde ein schöner und gemütlicher Abend.

GM Otto Zechmeister begrüßt Franz Stuhr als neues Gildemitglied.

Graz St. Georg

Willkommenstreff

Ende Juni trafen wir uns nach langer Lockdown-Pause wieder auf dem Lagerplatz in Judendorf-Straßengel zu einer Art Sonnwendfeier. Schön, dass ein Neubeginn stattfand und dass wir gemeinsam Pläne schmiedeten, wie es weitergehen sollte, könnte …

Abtmesse und Gildehall

Unser Kurat, Abt Philipp von Stift Rein feierte im Juni seinen 50. Geburtstag und sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Wir gratulierten herzlich und freuten uns, dass wir der privaten Jubiläumsmesse am Nachmittag des 27.06. beiwohnen durften.

Anschließend kamen wir in der Benedikt-Kapelle des Stifts zu einer besonders erfreulichen Gilde-Feier zusammen: In einem Gildehall wurden Renate und Christian Höcher als neue Mitglieder aufgenommen. Nicht nur dass sich das Durchschnittsalter in unserer Gilde dadurch wesentlich reduziert, wir kennen und schätzen sie als langjährige Leiter in unserer Pfadfindergruppe St. Georg Graz 3. Ein langer, schöner Tag, den wir im Garten von Heinz an der Mur ausklingen ließen.

Willkommen in unserer Gilde, Renate und Christian Höcher!

Gartenaktion mit Geburtstagsfest

Wenn eine erfolgreiche Aktivität wiederholt wird, wird rasch eine liebe Tradition daraus. Erikas Garten ist so ein Thema. Wir kamen wieder einmal, um zu roden, zu jäten, zu sägen, um auszulichten, umzuschneiden und neu anzulegen. Und weil Erikas 85. Geburtstag im März nur mit telefonischen Grüßen und Wünschen gefeiert werden konnte, gab es nachträglich ein fröhliches Geburtstagsfest mit köstlicher Jause und Torten.

Alles Gute, liebe Erika!

Herbergssuche mitten im Sommer

Kaum hatten wir ein nettes Lokal mit idealen räumlichen Voraussetzungen für unsere Gildeabende gefunden, standen wir schon wieder auf der Straße. Der „Goldene Hirsch" schließt wohl in Folge der Pandemie aus wirtschaftlichen Gründen überraschend seine Türen. Bis Ende des Jahres hoffen wir, unsere Suche abschließen zu können und wieder ein Heim zu finden. Denn wir haben noch viel vor!

Es gab erste Informationen zur geplanten Gildereise Mitte Oktober ins Weinviertel, ansonsten gab es kein weiteres Programm für diesen

Anfang Juli trafen wir uns zum ersten Mal wieder live und real in der Brauwelt.

Gföhl

Endlich haben wir wieder unsere Gildeabende aufgenommen. Man merkt allen die Freude an, sich wieder treffen zu können, im Garten des Gildeheims zusammenzusitzen und über die Ereignisse der letzten Monate und der aktuellen Zeit zu tratschen.

Die Gelegenheiten werden auch genützt, einige Geburtstagsfeiern nachzuholen und es sich dabei gut gehen zu lassen.

Gemeinsam haben wir Marias 80. Geburtstag gefeiert.

Mülln

Tag des Halstuchs

Leider fiel unser Programm zum Tag des Halstuchs buchstäblich ins Wasser. Geplant war ein gemeinsames Erleben des Sonnenaufgangs mit anschließendem Frühstück im Weingarten der Salzburger Pfadfinder, jedoch regnete es ausdauernd und kräftig.

Gemeinsames Wiedersehen

Nachmittag, den wir in der Brauwelt genossen: endlich wieder zusammensitzen und ratschen, gemeinsam essen und trinken können.

Kitzbühel

Auf zu einem besonderen Abenteuer in Uganda!

Ich weiß, dass viele Gilden sich im sozialen Bereich stark engagieren. Feste organisieren und Geld spenden ist eine Sache, aber was wäre, wenn jemand sagt: Ich kann gut mit der Motorsäge umgehen und bin bereit, in zwei Wochen junge Menschen an diesem Gerät auszubilden. Jemand anderer könnte diverse Holzverbindungen lehren. Der/die andere kann gut schweißen, löten, schneidern, stricken oder häkeln. Eure Talente sind gefragt. Packen wir den Koffer und brechen auf nach Uganda zum Projekt „A Chance for Children"! Der Verein „Kindern eine Chance" wurde vom Pfadfinder Stefan Pleger aus Völs zusammen mit seiner Partnerin Gabi Ziller vor dreizehn Jahren gegründet und hat ein Ziel: „Bildung ist Zukunft". Diese Aktion wurde beim letzten HHH-Projekt (Helfen mit Herz und Hand) Projekt der PPÖ mit € 57.000 unterstützt. Wer mehr über diesen Verein wissen will, findet eine Menge unter: www.kinderneinechance.at, und ich stehe natürlich auch gerne für Fragen zur Verfügung. Auf zwei Fahrten bin ich mit Pfadfindern und Jungscharmitgliedern in Uganda gewesen und wir hatten dort auf Lagern mit Kindern aus Uganda viel Spaß und lernten eine Menge für uns selbst. Meldet euch bitte bei mir, vielen Dank!

Bernhard Linhofer
Wolkensteinstraße 2/18, 6176 Völs
Tel: 0677 627 563 68, E-Mail: b.linhofer@aon.at

Dieses Foto wurde bei unserer abschließenden Fahrt zu einer Safari am Äquator gemacht.

Scheckübergabe des Projektes HHH an Gabi und Stefan, rechts Bernhard

Maxglan

Wanderung nach St. Jakob

Im Rahmen unserer Mail-Aktion „Wir bleiben in Kontakt" hat Lisa eine Wanderung für Paare nach St. Jakob angeboten. Flori und ich wurden von Lisa und Peter im Garten mit Prosecco sowie Kaffee und Gebäck empfangen.

Anschließend wanderten wir nach St. Jakob am Thurn, von dort weiter zum Paracelsus-Hort und über den Monsteinweg zurück zum Haus von Lisa und Peter. Auf der Terrasse wurden wir dann noch mit köstlichen Empanadas verwöhnt.

Wanderung in Wals

Unsere Gildenfreunde Annemarie, Toni, Ernst und Gottfried hatten eine landschaftlich schöne und historisch interessante Route vorbereitet. An den einzelnen Stationen erfuhren wir von Ernst Details über die Schlacht am Walserfeld im Napoleonischen Krieg Ende 1800.

Jahreshauptversammlung

Im Juni haben wir die Jahreshauptversammlung nachgeholt, die normalerweise im März stattfindet. Mehr als 30 Gildefreundinnen und Gildefreunde fanden sich im Emmaussaal ein. Alle selbstverständlich getestet oder geimpft – und vor allem froh, sich endlich wieder treffen zu können.

Gildehall

Im Juli holten wir den bereits für April 2020 geplanten Gildehall nach, der stimmige Rahmen dafür war die Krypta der Pfarrkirche Taxham. Ingeborg, Anneliese, Franz und Gottfried erneuerten ihr Pfadfinderversprechen und wurden damit Teil der weltweiten Gildengemeinschaft. Anneliese, Josef und Nico wurden mit dem Preis „Gildemitglied aktiv" ausgezeichnet. Im Anschluss lud uns Ingeborg zum Abendessen ein.

Fritz

Die erste Veranstaltung nach dem letzten Lockdown war eine Wanderung im Gemeindegebiet von Wals, welche uns auch auf den Walser Friedhof führte.

Beim Gildehall: v.l.n.r.: Gottfried, Josef, Franz, Ingeborg, Anneliese, Nico

Perchtoldsdorf

Perchtoldsdorfer Umgang 2021

Der Perchtoldsdorfer Umgang, historisch eine Woche nach Fronleichnam, war wegen der Corona-Pandemie verkürzt. Der erste Altar war diesmal bei der Pestsäule. Silvie, Uschi, Sieglinde, Walter, Thomas und Birgitt sowie einige Gruppenmitglieder marschierten mit. Martin trug die Fahne. Altgruppenfeldmeister Walter Paminger war mit der Kamera unterwegs.

Fahnenträger Martin führt die Gilde an.

Anstatt der üblichen Wurstsemmeln im Heim luden Birgitt und Martin in ihren Garten ein, wo wir uns bei Grillwürsterl, Kuchen, Wein und Kaffee zusammensetzten. Es war das erste Zusammentreffen seit dem Eisstockschießen im Jänner, und wir haben es sehr genossen.

Rankweil

Ausflug zur Schattenburg in Feldkirch

Bei strahlendem Wetter starteten wir am 02.07. zu einer Wanderung nach Feldkirch in die historische Schattenburg. In der Schlosswirtschaft im Innenhof der Burg war schon ein großer Tisch für uns gedeckt – zum Genuss des über die Grenzen hinaus bekannten Schattenburgschnitzels. Gemeinsam genossen wir das entspannte Zusammensein in gemütlicher Atmosphäre. Es gab viel zu erzählen und zu diskutieren, da es seit dem Herbst das erste offizielle Treffen war.

Lins Liselotte

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreuten sich an dem Ausflug zur Schattenburg.

Roman Köhler

Zum 100. Geburtstag fand sich eine Abordnung am Grab von Roman Köhler ein.

Maiandacht

Ende Mai trafen sich einige Mitglieder der Gilde zur Maiandacht in der prächtigen Elisabethkapelle der Kaiserjubiläumskirche in Wien. Passend zum Thema der Andacht befindet sich in dieser Kirche ein modernes Ölbild, die „Schutzmantelmadonna". Lieder, Marienrufe, Gebete und eine Meditation waren Themen der Andacht. Den Abschluss der Feier bildete ein eucharistischer Segen von unserem Mitglied Pater Alfred.

M. D.

Fernreisen und Entdeckungen auf der Schallaburg

Die diesjährige Ausstellung auf der berühmten Schallaburg bei Melk zum Thema „Sehnsucht Ferne – Aufbruch in neue Welten" war Ziel des Juli-Ausflugs der Gilde „Roman Köhler". Die Schau beeindruckte einerseits mit der Darstellung von großen Entdeckungen, Fernreisen und Traumzielen, andererseits mit der bedeutenden Rolle von Österreichern bei der Erforschung weltweiter Destinationen, unbekannter Länder und echter Sensationen.

os

Auf Haydns Spuren

Auf den Spuren der berühmten Komponisten-Brüder Joseph (1732–1809) und Michael (1732–1806) Haydn in Rohrau bei Bruck/Leitha wandelte die Gilde Roman Köhler unter Gildemeister Manfred Walden bei ihrem ersten heurigen Sommerausflug im Juni.

os

Die Gilde vor dem renovierten Geburtshaus der beiden Komponisten. Das Gebäude zeigt viel Originales, verbunden mit moderner Technik.

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER
GAS WASSER HEIZUNG

Strasshof

Gilde

Endlich konnten wir unser erstes Planungsmeeting für den Rest des Jahres 2021 und das Frühjahr 2022 abhalten, sodass wir erwartungsvoll und mit viel Elan unseren ersten Gildeabenden entgegensehen sowie einigen geplanten Programmpunkten entgegensehen.

Volkstanzgruppe

Derzeit ist nur der Auftritt beim Pfarrfest Anfang September geplant. Das kriegen wir auch ohne Übungsabende hin. ;-)

Gymnastikgruppe

Unseren Saisonabschluss konnten wir mit dem traditionellen Nordic Walking abhalten.

Gut Pfad, Gerhard

Da es das Wetter zuließ, haben wir unsere Gymnastikeinheiten wieder am Pfadigelände im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln fortgesetzt.

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Mondscheinwanderung am Ötscher

Rund um den Vollmond im Juni trafen wir uns, um unseren Hausberg, den Ötscher, wieder zu besteigen.

Als wir in Lackenhof eintrafen, schien die Wettersituation eher unsicher, und so entschlossen wir uns auf den Anstieg über den „Rauhen Kamm" zu verzichten und stiegen über den Normalweg zum Gipfelkreuz auf. Der Anstieg war auf dieser Route sehr nett, und wir konnten die herrliche Bergflora genießen. Da wir schon vor dem Sonnenuntergang am Gipfel waren, machten wir am Berg eine ausgiebige Rast, und beim Abstieg sahen wir die Sonne am Horizont langsam untertauchen.

Gipfelfoto am Ötscher

Auch wenn die Schlüsselstelle, der „Rauhe Kamm" heuer nicht begangen wurde, war es wieder eine sehr schöne Wanderung!

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stechen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger

Wels

Besuch der Gildemeister am Jubiläumslager

Das große Gruppenlager „90 Jahre Pfadfindergruppe Wels“ wurde heuer im Juli nachgeholt. 110 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Stufen mit ihren über 30 Leiterinnen und Leitern verbrachten wunderschöne Lagertage in einer ebensolchen Umgebung am Ufer des Almsees im Salzkammergut.

Für ein Lager dieser Größe war in Zeiten des Coronavirus ein umfassendes Präventionskonzept sowie dessen Einhaltung Voraussetzung für die Abhaltung. Gratulation an die Gruppenleitung, die diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert hat! Ein aktueller Corona-Test stellte daher auch für unsere beiden Gildemeister Erwin und Pep die Eintrittskarte zum Lagerbesuch dar, um wieder einen Tag lang Lagerluft zu schnuppern.

Getreu dem Jahresmotto „Natürlich Xund“ wurde das Nachmittagsprogramm von der Gilde mitgestaltet. In mehreren Workshops wurde Käse produziert, Brot gebacken und Eisen geschmiedet, es wurden Säfte gekocht und Hängematten geknüpft – und wir haben uns gemeinsam gesund bewegt.

Als kleines Dankeschön für die Einladung zum Lager hat die Gilde zwei Sets Wikinger-Kegelspiele gestiftet, die auch sogleich eifrige Spielerinnen und Spieler fanden.

Die beiden Gildemeister am Gruppenlager in Grünau im Almtal

Das Gruppenlager vor dem wunderschönen Bergpanorama

Zwettl

Ausflug in das Schloss Waldreichs

Unsere erste Veranstaltung nach dem Lockdown führte uns Ende Juni in das Schloss Waldreichs, wo wir uns die Greifvogel-Flugvorführung anschauten.

Der Wettergott war uns gut gesonnen, und wir konnten die vollständige Vorführung im Freien bestaunen. Anschließend gönnten wir uns ein kühles Getränk auf der Terrasse des „Schloßstüberl Waldreichs“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten einen geselligen Tag zusammen.

IHR INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 40 mm um nur € 70,– Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

40 mm

192 mm

Scout Lounge

Treffen – Lagern – Fahren

Bei gutem Essen in unserer „Dependence", der „Ottakringer Stuben", wurden Ende Juni die nächsten Unternehmungen vorgestellt und näher besprochen.

Nummer 1 betraf unsere schon traditionellen, regelmäßigen Sommerzusammenkünfte (jeden Mittwoch, mag es uns Hitze oder Regen bescheren). Diese sind im Sinne von „Wer kann, ist da" und „Wir verbringen eine gemütliche Zeit miteinander" organisiert.

In der Kellergasse

Großes Thema Nummer 2 war unser 2. Lager im S.C.O.U.T. Wienerwald in Unterdambach. Ein Großteil der Gilde war daher am 3. Juliwochenende anwesend, als wir Spiele und Aktionen zum Thema „Gemeinsam Wachsen" erlebten, einen laaangen Lagerfeuerabend indoor (wegen Regen) abhielten, bei dem wirklich jeder ein Instrument spielte und und wir schließlich eine Planungsrunde für das Jahr 2021/2022 veranstalteten. Auch gegessen wurde wurde wunderbar, dank einiger unserer Gildemitglieder, denen das kulinarische Wohl wirklich am Herzen liegt. Dazwischen nahmen wir auch noch Videos für das Bundesthema „Ich bin in einer Gilde, weil …" auf.

Arbeitskreis am Lager

Schließlich Nummer 3, im August die gemeinsame Ausfahrt mit dem Klub 18/68, die uns bei Sommerwetter nach Herrnbaumgarten ins „Nonseum" führte. Neben weiteren Attraktionen und einer Weinverkostung im Labyrinthkeller stand für uns das Kennenlernen der Nachbargilde 18/68, die uns zu der gemeinsamen Busreise eingeladen hatte, im Vordergrund. Viele von uns haben von den Ursprungsgruppen her langjährige Verbindungen, die besonders bei einem tollen Heurigenbuffet im Ort gepflegt werden. Nach einem abwechslungsreichen Sonntag kannten wir unsere Nachbarn um vieles besser und Pläne wurden geschmiedet. *hs*

DEIN INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 85 mm um nur € 110,– Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

85 mm

192 mm

Bundesforum Zeillern 2021: Bald geht's los!

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Oktober 2021

Diese Eckdaten unseres diesjährigen Bundesforums sind dir aus den vergangenen GILDENWEG-Ausgaben bereits wohlbekannt. Viele Gildenfreundinnen und Gildenfreunde haben sich bereits zu unserem vielseitigen Blick auf hoffentlich gute Zukunftspfade angemeldet. Für Spätentschlossene werden wir sicher auch noch ein Plätzchen finden.

Unsere **Anmeldehomepage zeillern.pgoe.at** steht weiterhin zur Verfügung. Sicherheitshalber nochmals der Hinweis: Sollte Delta-COVID uns einen Strich durch die Zeillern-Rechnung machen, besteht für Angemeldete keinerlei Stornokostenrisiko.

Auf baldiges gesundes Wiedersehen in Zeillern freut sich das Organisationsteam!

wir gratulieren

Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha

80. Otto Weintögl

Wir gratulieren unserem langjährigen Obmann DI Otto Weintögl zu seinem 80. Geburtstag!

Wie die akribisch geführten Logbücher aus seinen Jugendjahren als Pfadfinder und Rover in Bruck/Leitha belegen, begleitet Otto die Pfadfinderei schon seit Jahrzehnten intensiv. Als Kornett der Patrulle Uhu hatte er 1957 die Chance, am Jubilee Jamboree in Sutton Park teilzunehmen. Nach seiner Ausbildung zum Hilfsfeldmeister half er im Bezirk beim Aufbau der Gruppe Ebergassing mit.

Nachdem er zwischenzeitlich beruflich und familiär anderweitig gefordert war, brachte sich Otto schließlich auch im Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha als aktives und großzügig unterstützendes Mitglied ein. Unter seiner Obmannschaft wurde 2006 nach mühevoller Ausbauarbeit am Hauptplatz ein Klublokal samt kleinem Pfadfindermuseum eröffnet.

Enns

80. Alf Wurdinger

Unser langjähriges Gildemitglied Alf Wurdinger wurde 80 Jahre alt. Im Wonnemonat Mai feierte er unter strengsten Corona-Auflagen in Raten seinen großen Tag, um mit seinen Lieben auf den ganz besonderen Geburtstag anstoßen zu können. Lieber Alf, auch die Pfadfinder-Gilde wünscht dir nochmals alles Gute, vor allem aber Gesundheit! *Helga*

Gföhl

Wir gratulieren unseren Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und viele weitere zufriedene und schöne Jahre.

70. Franz Löw

80. Wilhelmine Hohenecker

Graz St. Georg

Wir wünschen unserem GM Hans Jürgen „Jack" Nemeczek das Allerbeste und uns, dass er auch bei der nächsten Wahl gesund und tatkräftig antritt, damit wir in der Gilde noch viele seiner Pläne als gemeinsame Aktivitäten umsetzen können.

75. Hans Jürgen Nemeczek

Feistritz

Im Kreise ihrer Familie, einer kleinen Abordnung der Damengilde und einer großen Anzahl an „Berglern", so nennen sich die Bewohner und Nachbarn unseres Jubiläumspaares, feierte unsere GS Lieserl einige Tage nach ihrem runden Geburtstag ihre diamantene Hochzeit. Vor der Wieskapelle und im liebevoll gestalteten Rahmen vollzog unser Stadtpfarrer mit sehr persönlichen Worten die Ehrung des Paares. Wir gratulieren nochmals herzlich.

Grün Gold Linz

Im Namen des Präsidiums gratuliere ich unserem VGM Michael ganz herzlich zu seiner Enkeltochter Flora Charlotte. Alles Gute, lieber 3-fach-Opa!

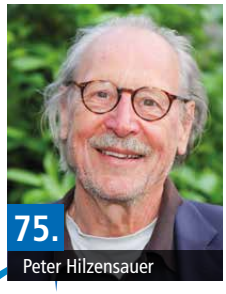
Floras Eltern und Opa Michi wünsche ich viele schöne gemeinsame Momente in der großen Familie. *VS Helga Meister*

Flora Charlotte

Maxglan

Wir gratulieren unserer Gildefreundin Renate Grabner zum 70. und unseren Gildefreunden Peter Hilzensauer und Peter Lindenthaler zum 75. Geburtstag. *Fritz*

70. Renate Grabner


75. Peter Hilzensauer

75. Peter Lindenthaler

Pater Volkmar Mistelbach
Karl Tatzer

Wir gratulieren GB Oberst Karl Tatzer zum 75. Geburtstag und wünschen Gesundheit und noch viele weitere schöne Jahre!

Enns
⊙ Christine Prinz

Unser Gründungsmitglied Christine Prinz hat uns für immer verlassen. Sie starb im 86. Lebensjahr. Christine war mit Leib und Seele Pfadfinderin.

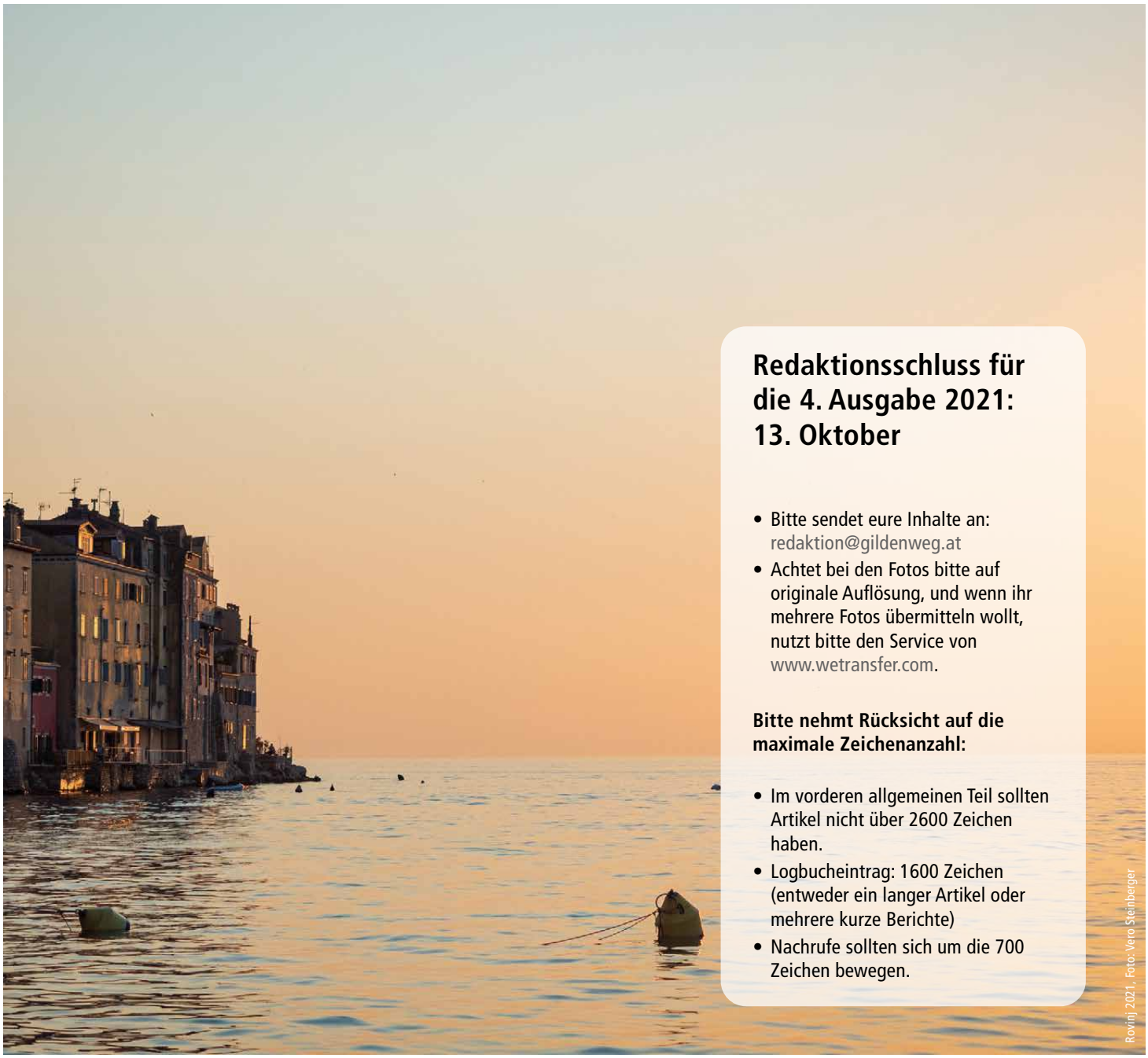
Liebe Christine, du hast jetzt deine Aufgabe erfüllt und bist nach Hause gegangen. Wir werden dich nicht vergessen.

Helga

St. Kapistran
⊙ Dr. Christian Schantel

Wir trauern um Christian, der im Juli unerwartet und viel zu früh, kurz vor seinem 50. Geburtstag, von uns gegangen ist. Einige von uns waren schon seit Kindertagen mit ihm befreundet und, wir haben unsere Jugend-Pfadfinderzeit gemeinsam verbracht. Christian war ein Gründungsmitglied unserer Gilde und auch einige Jahre unser Gildemeister. So blicken wir auf viele gemeinsame Pfadfinderjahre und auf viele schöne Erinnerungen zurück.

Gut Pfad, lieber Christian, du warst uns ein guter Freund und verlässlicher Wegbegleiter.



Rovinj 2021, Foto: Vero Steinberger

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2021: 13. Oktober

- Bitte sendet eure Inhalte an: redaktion@gildenweg.at
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenanzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.

Bundesforum Zeillern 2021: Bald geht's los!

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Oktober 2021

Hotel Schloss Zeillern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Vero Steinberger
Grafiken und Illustrationen: Marlene Kersten, Instagram/die_letterei
Andi Peham

Layout, Satz: Vero Steinberger, www.lagota.at
Produktion: www.mittermueller.at
Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich
Anzeigenformate/-preise: http://www.gildenweg.at/inseratpreise.html
E-Mail: redaktion@gildenweg.at

Abonnementpreise: Inland € 15,– und Ausland € 20,– pro Jahr
Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Johann Hirsch

Österreichische Post AG MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgasse 25, 1150 Wien